

„Theodor, Du sollst Dich an den Laden setzen, der Vater hat es gesagt.“

„Es ist nicht wahr,“ sagte Theodor, „ich hab's wohl gehört, Du sollst Dich an den Laden setzen, und daß Du lügst, sage ich jetzt dem Vater.“

„Ich laß Dich nicht hinaus, Du Pfennigklatsche,“ rief Friedrich, die Thür vertretend. Da fing Theodor an zu schreien, wollte die Thür aufreißen, und Friedrich packte ihn bei den Haaren, worauf Theodor nicht unterließ, ihn mit Füßen zu stoßen. In dem Augenblicke that sich die Ladenthür auf und die Mutter mit der Hannel trat ein.

„Friedrich! Theodor!“ rief die Mutter, „wollt ihr Euch gleich los lassen? Na wart', Ihr bekommt nichts zum heiligen Christ, wenn Ihr nicht folgt.“ Friedrich und Theodor, welche erst gar nicht auf die Mutter gehört hatten, ließen sich erst bei den letzten Worten los und bestürmten dieselbe unter einander schreiend: „Mutter, bekommen wir bald bescheert? Mutter, was bekomme ich denn und was bekomme ich denn?“

„Na wartet nur, Kinderschen,“ sagte die Mutter; „wenn wir mit der Bäckerei halbwege fertig sind, wird bescheert.“ „Ach! das dauert ewig lange, da können wir lange warten,“ sagten die ungezogenen Knaben.

„Und alsdann muß man gleich zu Bette,“ setzte Friedrich hinzu. Die Mutter, anstatt ihre unartigen Kinder auszuschelten, sagte aber: „Na geduldet Euch nur, Kinder, um 9 Uhr wird bescheert, da sollt Ihr gar schöne Sachen bekommen. Da habt Ihr Jedes einstweilen zwei Stückchen Kuchen.“ Dabei zog sie sich aus und ging zu ihrem Manne in die Backstube, indem sie noch der Hannel zurief: „Hannel! Bleibe bei den Kindern und lasse sie etwas spielen. Heute Abend kommst Du, da Du mehrere Nächte nicht zur Ruhe kommst, nach der Bescheerung zu Bette gehen.“ Die beiden Knaben setzten sich auf Hannels Geheiß an den Tisch, um ihren Kuchen zu verzehren. Auf einmal fing Theodor an zu schreien: „Der Friedrich isst's! Er hat mir eine große Rosine weggenommen!“

Die Hannel schalt den Friedrich tüchtig aus; aber Friedrich brummte für sich: „Die Hannel hat mir gar nichts zu sagen!“ „Was! Ich hätte Dir Nichts zu sagen! Wart', ich will Dir's gleich lehren!“ fuhr die Hannel auf, hob die gewichtige Küchenhand und wollte den Friedrich schlagen. „Sau mich nur, so sag' ich's gleich der Mutter! Da wirst Du's schon bekommen!“ entgegnete trotzig Friedrich. Da